



**STATTKLOSTER
ST. GALLEN**

ADVENTS-
SPECIALS:

**WEIHNACHTS-
PAPIER**

TAKE AWAY
**WEIHNACHTS-
GESCHICHTEN**

MITTAGS-
GEBET

ÖWERK
STATT



WIRK RAUM KIRCHE

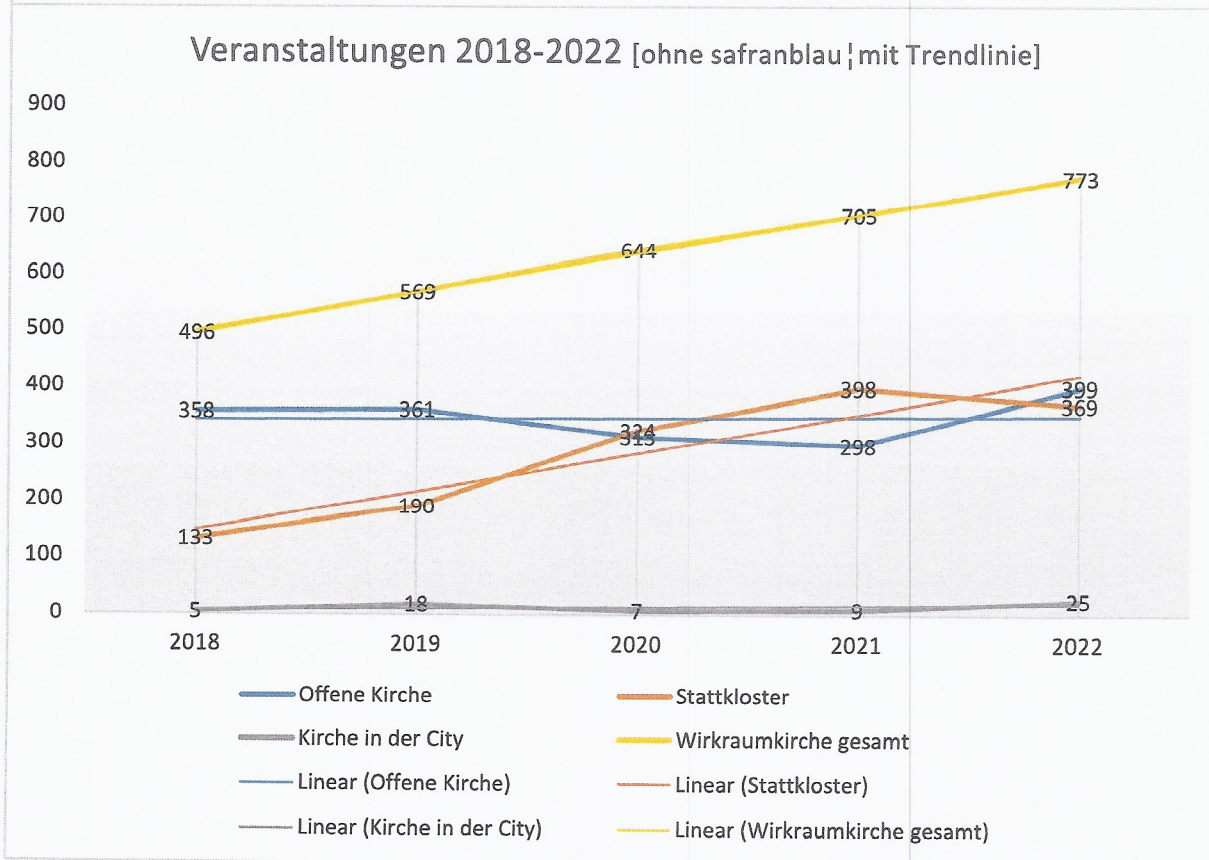
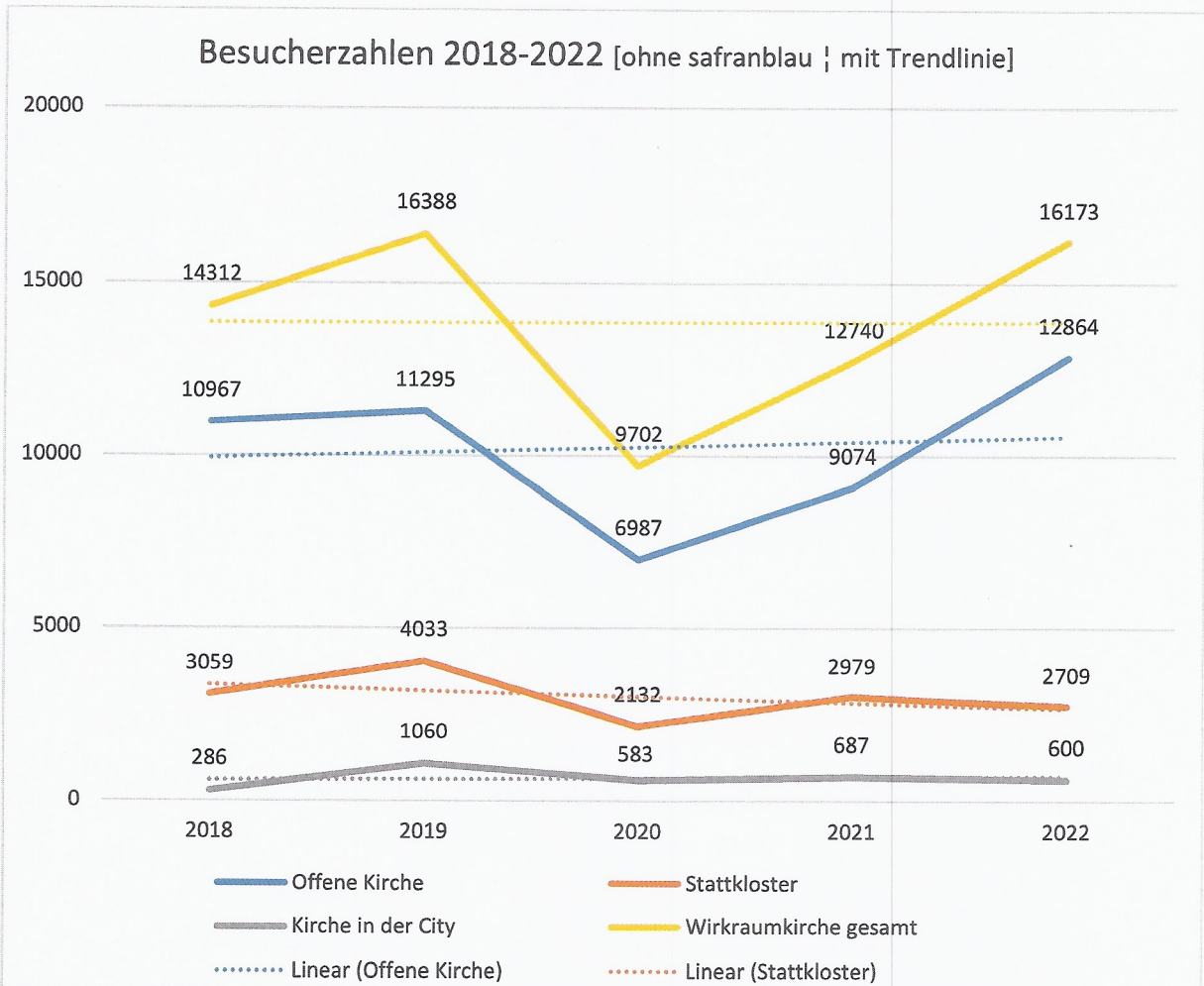
Jahresbericht 2022

Zusammenfassung

2022 wurden wieder zahlreiche spirituelle, soziale und kulturelle Projekte durchgeführt, wie es die Statuten und das Leitbild von Wirkraumkirche vorsehen. Insgesamt fanden in den „Räumen“ von Wirkraumkirche (Stattkloster, Offene Kirche, Kirche in der City) mehr Anlässe als 2021 statt (773 [2021: 700]), mit deutlich mehr Teilnehmer/innen als 2021 (> 16.000 [2021: < 13.000]) – nicht eingerechnet die zahlreichen informellen Kontakte und Gespräche, wie zum Beispiel die permanenten Quartierkontakte rund um das Stattkloster oder die Kontakte mit Kund/innen der Offenen Kirche.

Nach einem Corona-bedingten Einbruch 2020 hat die Offene Kirche St.Gallen 2022 nicht nur das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht, sondern signifikant überschritten (vgl. die Long-Term-Statistik auf S. 2). Die in meinem Jahresbericht 2021 gestellte Prognose, dass «die aktuellen Buchungsbewegungen darauf hindeuten, dass sich der Aufwärtstrend auch 2022 fortsetzt» (S. 1), hat sich damit mehr als bestätigt. Angesichts dieser nicht anders als «nachhaltig» zu bezeichnenden Entwicklung auf Zukunft hin ist das ersatzlose Streichen der Offenen Kirche nur schwer nachvollziehbar. Legt man die guten Zahlen mit den Erfahrungen der letzten Jahre zusammen, kann man wohl davon ausgehen, dass die Schliessung der Offenen Kirche eine Leerstelle in der städtischen und religiösen Landschaft St.Gallens hinterlassen wird. Dass die Offene Kirche in dem langjährig und sorgfältig aufgegleisten, unmittelbar vor der Umsetzung stehenden St.Mangenkirchen-Projekt nicht weitergeführt wurde, wird sich als Fehlentscheidung erweisen, in strategischer, pastoraler und ökumenischer Hinsicht.

Die Zahlen des ökumenischen Stattklosters St.Gallen sind im letzten Jahr seines Bestehens erfreulich. Auch hier hat sich die Prognose aus dem letztjährigen Bericht bewahrheitet: «Das Selbstverständnis des Stattklosters als *sharing community* trifft offensichtlich den Nerv des spirituellen und diakonischen Bedürfnisses der Menschen von heute.» Diese Einschätzung wird vom Leiter des Stattklosters, Kurt Pauli, mit folgenden Worten ausgeführt: «Mit dem Entscheid die Räumlichkeiten zu künden, wurde ein Schlussstrich unter eine Pionierarbeit gezogen, die in kurzer Zeit gezeigt hat, dass es einem Bedürfnis entspricht, eine neue Zielgruppe erreicht und anspricht, im Quartier sehr gut vernetzt ist und vieles bewegen kann. Die Zukunft der Kirche wird solche Projekte dringend benötigen.»



Ökumenisches Stattkloster St.Gallen

Das Stattkloster hat wie 2021 die höchste Zimmerbelegung seit seinem Bestehen: 90% (WG-Zimmer und Gästezimmer). Auch die Besucherzahlen sind trotz der angekündigten Schliessung auf Ende Jahr und dem im November beginnenden Umbruch weitgehend konstant geblieben. Zusätzlich zu dem quantitativen Erfolg lässt sich auch an qualitativen Indikatoren dieses schweizweit einmaligen Projekts feststellen: Das Stattkloster ist im Quartier «angekommen» und hat gerade in den beiden letzten Corona-Jahren als «geprägter Ort» des Zusammenhalts im Sinne einer «sharing» und «caring community» gewirkt; die Bewohnerinnen und Bewohner der WGs fanden sich zunehmend zu einer Gemeinschaft zusammen, was sich zum Beispiel an den wachsenden gemeinsamen Aktivitäten ablesen lässt.

Fotostrecken im Anhang (digital) und auf www.stattkloster.ch

Stattkloster	Besucherzahl	Veranstaltungen
Hausgemeinschaft, Abendmeeting und Aktivitäten, zum Beispiel: Mittwoch-Abende, Gemeinsam Kochen, Besuche, Wanderungen, Grillieren, Weihnachtsfeier, interkultureller/-religiöser Austausch, Italienreise	487	89
Besucher/innen Stattkloster – Hausführungen	176	
Vadian-Brot-Verkauf Café Gschwend	permanent	Einnahmen: Fr. 3.661,-
Gäste D'Werkstatt – MilaSol	630	90
Gäste D'Werkstatt – Fladentag	270	45
Znüni Pause/Mittagsgebet	200	60
WG-Bewohner/innen und Zimmergäste	60	Zimmerauslastung 2022: 90% (3300 ÜN)
Veranstaltungen Stattkloster / D'Werkstatt / Stube 1. OG / Gewölbekeller / Quartiersanlässe Zum Beispiel: Musik, Private Anlässe, Meditation, Sitzungen, Impro-Theater, Nachbarschaftstreffen, Tag der Nachbarn, Nacht der Lichter, Open Air	588	73
Fastenwoche	202	12
Seelsorge / („Pförtner“) Gespräche / Telefondienst / Kontakt	156	
TOTAL	2709	369 Veranstaltungen

Offene Kirche St.Gallen

Trotz der Corona-Lage konnte das „Café International“ am Montag (Sprachkurse) und Dienstag (Programm) durchgeführt werden. Am Montag fanden die Deutschkurse mit durchschnittlich 12 Personen statt, unter Leitung von Chika Uzor. Am Dienstag wurde zusammen mit den ARGE AMIGAS unter Leitung von Heidi Humbel das thematische Programm angeboten. «Tischlein deck dich» konnte mit entsprechenden Anpassungsleistungen regelmässig durchgeführt werden. Zu Beginn des Ukraine-Kriegs wurde vor der Offenen Kirche ein Lichtermeer installiert und eine Veranstaltung für Frieden und Versöhnung durchgeführt (vgl. <https://youtu.be/LyohUk84xiE>: Ein Lichtermeer für den Frieden).

Offene Kirche		Besucherzahl	Veranstaltungen
Eigene Veranstaltungen			
Café International	Montag / Dienstag	929	76
Freiwilligenessen		-	-
Tischlein deck dich	jeden Donnerstag	2469	48
Ukraine-Treffs		71	12
Sitzen in der Stille	Jeden Dienstag	433	51
Heilmeditation Hedda Schurig		51	11
Abschiedsfest		110	1
Auftakt Fastenwoche		17	1
Kerzenziehen	9.12.-18.12.2022	232	11
Gespräche/Seelsorge/Führungen		215	-
GESAMT Eigene Veranstaltungen		4527	211 Veranstaltungen
Fremdveranstaltungen			
spirituell-religiös			
Zum Beispiel: Ecstatic Dance, Afghanisches Gebet, Wellenreiten, Konferenzen, Vorträge, Buddhistischer Vortrag, St.Galler Allerheiligen etc.		3683	59
kulturell-künstlerisch			
Zum Beispiel: TanzKult, Inscriptum, Theater, Impro-Theater, Linedance, Somalisches Kulturfest, Gospel mit Justina Brown, Cyber Church etc.		3645	98
sozial-gesellschaftlich			
Zum Beispiel: Kurdischer Verein, Vorstandssitzungen, Arge Regio, Antimuslimischer Rassismus, Konferenzen, Vorträge etc.		1009	31
GESAMT Fremdveranstaltungen		8337	188 Veranstaltungen
TOTAL Eigene + fremde Veranstaltungen		12864	399 Veranstaltungen

Kirche in der City

Der «Kreuzweg der Gegenwart» konnte 2022 erstmals wieder durchgeführt werden, mit zahlreichen Beteiligten (von unserer Seite: Annina Policante). Das St. Galler Weihnachtspapier «von St.Gallen für St.Gallen» unter Projektleitung von Sandra Künzle konnte im dritten Jahr weiterhin fortgesetzt werden, nach der erfolgreichen Anschubfinanzierung 2020 (degressiv im Jahr 2022 mit einem Beitrag von Fr. 4.000,00,-, vgl. www.weihnachtspapier.ch). Am St. Galler ökumenischen Projekt «St. Galler Heiligen», das von 1.-6.11.2022 durchgeführt wurde, hat Wirkraumkirche vor allem an der Kommunikation (Flyer) mitgearbeitet, sowie in der Durchführung der Kick-Off-Veranstaltung in der Offenen Kirche am 1. November 2022 (mit Maria Pappa, Franz Kreissl und Martin Schmidt auf dem Podium).

Zusammen mit dem Stattkloster St. Gallen wurde während der Fastenzeit 2022 in der St. Mangenkirche eine Klagemauer installiert - Mahnmal für Frieden und Versöhnung, gegen Gewalt und Krieg. Ziel war es, die Betroffenheit der Menschen aufzugreifen und ihr einen Ort zu geben. Zahlreiche Kerzen wurden angezündet. Klagen, Bitten, Trauer und Angst, aber auch Hoffnung und Dank wurden auf kleine Zettel geschrieben und in die Ritzen der Mauer gesteckt.

Auswertung Projekt „Wanderausstellung Josua Boesch“:

Vorbereitung : Mai 2021 bis September 2022 – **Ausstellungszeitraum** : 7. bis 18. September 2022 – **Ausstellungsort** : Kirche St.Mangen / St.Gallen – **PR-Arbeit (Flyer, Werbung über div. Verteiler etc.) und Pressearbeit** : Theodor Pindl – Presse mit Erwähnung „Wirkraumkirche“ / „St.Gallen“: Analog (fünf Veranstaltungshinweise und Artikel) und digital (eigene HP und permanent: www.josuaboesch.ch) – **YouTube-Aufzeichnung** der Vernissage: Andreas Schwendener (Kanal: <https://youtu.be/PQtkNDVODio>) – **Kosten** : Der budgetierte Kostenrahmen von Fr. 2.000,00 wurde unterschritten (Gesamtkosten ca. Fr. 1.200,00) – **Besucherzahlen**: Ausstellungsbesucher: 300 (Min.), Besucher der Vernissage: 67, Besucher der drei Begleitveranstaltungen (Mo, Mi, Fr): 34, YouTube-Aufrufe (Stand: 31.12.22): 280

Fazit: Wir sind am Ende der Ausstellung sehr dankbar über das erstaunlich hohe Interesse an der Ausstellung. Ich selbst habe damit ehrlich gesagt nicht gerechnet. Aber eine solche Überraschung ist natürlich herzlich willkommen! Erfreulich auch die Einnahmen aus dem Kartenverkauf (kommt der Josua-Boesch-Stiftung zugute) und über die Tatsache, dass keine Kunstgegenstände zu Schaden kamen oder gestohlen wurden.

Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising

Mit unserem Angebot haben wir auch 2022 mithilfe verschiedenster Kommunikationskanäle in den öffentlichen Raum hineingewirkt, Berührungspunkte abgebaut, alte Kontakte gepflegt und neue geknüpft. Die Resonanz unserer Zielgruppe auf unsere Angebote ist – auch aus seelsorgerlicher Sicht – positiv; das zeigen unter anderem auch die hier präsentierten Zahlen, die übrigens die vielen inoffiziellen Kontakte und Gespräche nicht mitberücksichtigen. Auf Facebook und Instagram (Stattkloster) gab es laufende Aktivitäten. Die Beiträge auf YouTube gehören auch 2022 zu den Beiträgen mit den höchsten Aufrufen verglichen mit Beiträgen der Kirchen in St. Gallen (z.B. «Wilhelm Schmid über das Glück des Pilgerns» (https://youtu.be/_5lWOBbZW2s): < 1000 Aufrufe, 31.12.2022). Danke für die Kooperation mit Andreas Schwendener und dem evangelischen Forum!

Dank

Danke allen, die uns mit Einfühlungsvermögen und Mitdenken wohlwollend, kritisch und vertrauensvoll begleitet haben. Die versucht haben, unser Anliegen zu verstehen und unserem Wirken Raum zu schenken. Die nach gutem kirchlichem Brauch «Leben und Leben lassen» unseren Projekten eine Chance gegeben haben in der Vielfalt der kirchlichen Angebote. Das hat uns 2022 immer wieder ermutigt und gestützt. Schmerzlich war die fast gänzlich fehlende Solidarität und Empathie von Seiten der Seelsorgerinnen und Seelsorger der Stadt.

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns gefördert und unterstützt haben! Ein besonders herzliches «Danke» geht an alle Freiwilligen, die mit ihrem Einsatz mitgeholfen haben, dass wir unsere Aufgaben erfüllen konnten!

Pace e bene

Theodor Pindl / 23.02.2023

theo.pindl@christkatholisch.ch
079 554 89 36